

Informationsbrief Nr.: 6 / 2016

Standort: Sekretariat

Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse / Informationsmanagement / Laborinformationen

An alle Stationen, Ambulanzen,
Chefärzte und Pflegedirektion
zur Information

Chemnitz, den 27.05.2016

Informationsbrief 6 / 2016**Neue Standardisierung der Folsäurebestimmung**

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

die Firma Roche Diagnostics Deutschland GmbH hat ihren Test zur Bestimmung von Folsäure nach dem Referenzmaterial der WHO IS 03/178 restandardiert, die Werte sind nun mit denen der anderen am Markt erhältlichen Assays besser vergleichbar.

Auf Grund dieser Maßnahme ergibt sich bezüglich der ab dem 26.06.2016 berichteten Ergebnisse eine um durchschnittlich 20 % niedrigere Wertelage über den gesamten Messbereich. Vereinzelt Patientenproben können um 30 bis 60 % niedriger wiedergefunden werden, das bedeutet eine durchschnittliche Abweichung von 1 - 1,5 µg/l im niedrigen Messbereich. Oberhalb von 10 µg/l werden geringere (nach unserer Überprüfung < 10 %) bis keine signifikanten Abweichungen beobachtet.

Die Referenzbereiche wurden neu ermittelt, für den unteren Bereich ergibt sich ein niedrigerer Wert als bisher (3,9 vs. 4,6 µg/l). Die Obergrenze des Referenzbereiches ist durch die Supplementation vieler Lebensmittel mit Folsäure in den letzten Jahren angestiegen (26,8 µg/l). Deshalb bilden die Werte aus der Referenzpopulation keine gute Bezugsgröße zur Beurteilung eines Folsäuremangels, weshalb wir uns entschlossen haben, den Grenzwert von 4 µg/l für einen Folsäure-Mangel nach der Vorgabe der WHO als unteren Referenzbereich anzugeben, erhöhte Folsäurespiegel besitzen keine medizinische Relevanz.

Ansprechpartner für Rückfragen:**Dr. Dirk Pohlrs****Tel.: (0371) 333 33439****E-Mail: d.pohlrs@laborchemnitz.de**

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. G. Stamminger
Med. Geschäftsführerin



Dr. rer. nat. D. Pohlrs
Abt.-Ltr. Biochemie/Proteinanalytik